

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	56	107-109	Wien, 10. 12. 2004	ISSN 0375-5223
--------------------	----	---------	--------------------	----------------

***Aplocera arenbergeri* sp. n. aus Tunesien (Geometridae: Larentiinae)**

Friedrich WEISERT

Abstract

A new species of the genus *Aplocera* STEPHENS, 1827, from Tunesia is described and illustrated: *A. arenbergeri* sp. n.

Key words: Lepidoptera, Geometridae, Larentiinae, *Aplocera*, new species.

Einleitung

Von meinem Freund Ernst Arenberger erhielt ich Material aus Tunesien, darunter 3 *Aplocera* sp., die sich schon rein äußerlich durch die blässere, leicht rötliche Färbung von *A. efformata* GUENÉE, [1858] unterschieden. Im Naturhistorischen Museum in Wien fanden sich in der Sammlung Pinker (Lade 72) 17 weitere Exemplare aus Tunesien, die separat steckten, jedoch mit leerem Namensschild. Ein Männchen wurde zwar von Pinker genitalisiert (Präparat 194/77) in der üblichen Darstellung der Valven. Offenbar wurde durch diese äußere Ähnlichkeit des Genitals mit *A. efformata* von Pinker in dubio die Beschreibung einer ssp. auf spätere Zeit verschoben. Eine genauere Untersuchung der Valven ergab keine Konspezifität mit *A. efformata*.

***Aplocera arenbergeri* sp. n. (Abb. 1, 2)**

Holotypus: ♂, Tunesia, 20 km S v. Hammamet, Sebkhia Si. Kralifa, 14. 7. 1979, M. u. E. Arenberger (GU ♂ 04/804 FW), coll. Weisert, Wien.

Paratypen: 1 ♂, Fundortdaten wie Holotypus. 1 ♀, Tunesia, 15 km S v. Ain Draham, 16. 7. 1979, M. u. E. Arenberger (GU ♀ 04/892 FW), coll. Weisert, Wien. Weitere 17 Paratypen ♂♂ und ♀♀ in der Sammlung Pinker im NHMW: Tunesien, Hammamed, E V. 79, leg. Pinker (GU ♂ 16.778, GU ♂ 16.792 teste F. Weisert, GU ♂ 194/77 teste Pinker, alle im NHMW).

Derivatio nominis: Nach dem Pterophoriden-Spezialisten Ernst Arenberger benannt, der mir viele Makros seiner Ausbeuten überließ.

Diagnose: *A. plagiata*-Typ. Expansion ♂ 24 - 31 mm, ♀ 26 - 32 mm (die vermutliche 2. Generation vom Juli kleiner). Grundfärbung der Vorderflügel in beiden Geschlechtern weißgrau. Querlinien zart, die Mediallinie zur Costa hin von M3 an rötlichbraun verstärkt, alle wesentlich schmaler und zarter als bei *A. efformata*. Zeichnungsanlage wie bei *efformata* (Abb. 3), nur ist bei dieser die Grundfärbung grau, außerdem sind die Querlinien wesentlich breiter. Hinterflügel hellgrau mit schwachem Discoidalpunkt. Fransen wie

bei *efformata* gescheckt. Unterseite gleichmäßig weißgrau. Fühler, Körper und Beine wie bei *A. efformata* und *A. plagiata*.

Genital ♂ (Abb. 4, 5, 6): In der gebräuchlichen Darstellung (nach REISSER, 1972, URBAHN, 1974 u.a.) der männlichen Genitalpräparate wäre ein Unterschied zu *A. efformata* zu gering gewesen. Nur die Valvenspitzen zeigen einen geringfügigen Unterschied. Bei *A. efformata* sind sie stumpf, bei *A. arenbergeri* eher spitz. Erst nach Ausbreitung der Valven und des dorsalen Lappens zeigen sich differenzierbare Unterschiede. Die Valve ist im mittleren distalen Teil eingebuchtet und verbreitert sich danach zur abgerundeten Spitze hin löffelförmig. Die Spitze des dorsalen Lappens ist stumpf. Bei *efformata* (Abb. 7) hingegen ist die Valve nach der Einbuchtung parallel-schmal und von länglicher Form mit stumpfem Ende. Der dorsale Lappen endet spitz. Die übrigen Genitalausbildungen wie Uncus, Penis etc. zeigen kaum Abweichungen zu *efformata*.

Genital ♀ (Abb. 8): Die weiblichen Genitale in der Gattung *Aplocera*, speziell in der *plagiata-efformata*-Gruppe zeigen im Wesentlichen die gleichen Merkmale. Bei *A. arenbergeri* ist der gespaltene Stiel der Chitinkralle an der Bursa etwas weiter auseinander klaffend als bei *efformata*. Auch die Apophyses posteriores sind 1/3 länger als bei letzterer. Erste Stände und Ökologie: Flugzeit Ende Mai, 2. Generation Mitte Juli. Futterpflanze wie bei allen Arten aus dem *A. plagiata*-Formenkreis *Hypericum* sp.

Verbreitung: Tunesien.

Dank

Besonders möchte ich mich bei Herrn Direktor Dr. Martin Lödl bedanken, der mir seine kostbare Zeit opferte, um Einsicht in die Sammlungen des NHMW zu ermöglichen und Leihmaterial auszuborgen. Ernst Arenberger danke ich für die Überlassung seines „Makro“-Materials, das er von seinen Reisen mitbringt.

* * *

In der Gattung *Aplocera*, deren Arten oft nur durch Genitaluntersuchungen getrennt werden können, sind sicher noch einige neue Taxa zu entdecken. Systematisch wird es notwendig sein, Untergattungen, bzw. neue Gattungen zu schaffen. Leider konnte ich noch nicht alles Material erhalten, sodaß ein Überblick über die gesamte Gattung einer späteren Arbeit vorbehalten bleibt.

LITERATUR

- REISSER, H. 1972: *Anaitis cretica* n. sp. - Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, 24. Jahrg. (4): 133-139.
- URBAHN, E. u. H. 1974: Unterschiede im Genitalbau bei *Anaitis*-Arten. - Dtsch. Ent. Z., N.F. 21 (IV-V): 301-308.

Anschrift des Verfassers: Friedrich WEISERT, Thaliastraße 159/4/7/13, A-1160 Wien, Österreich.

Abbildungen



Abb. 1: *Aplocera arenbergeri* sp. n., Holotypus ♂.



Abb. 2: *Aplocera arenbergeri* sp. n., Paratype ♀.



Abb. 3: *Aplocera efformata* GUENÉE, ♀.

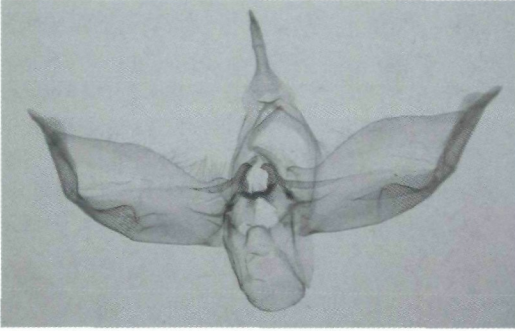


Abb. 4: Genital ♂: *Aplocera arenbergeri* sp. n. Holotypus, herkömmliche Breitung der Valven.



Abb. 5: *Aplocera arenbergeri* sp. n., Penis

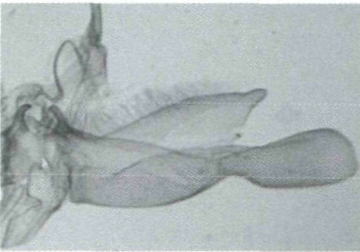


Abb. 6: *A. arenbergeri* sp. rechte Valve ausgebreitet

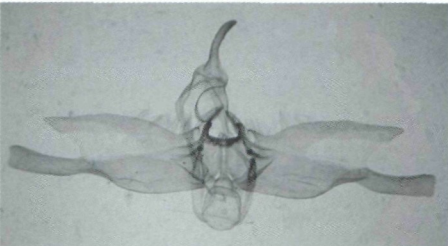


Abb. 7: *A. efformata* GUENÉE, Valven ausgebreitet

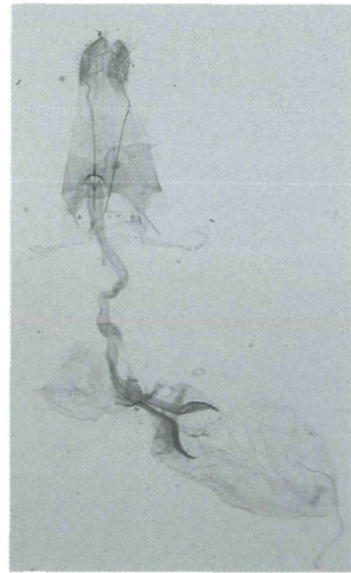


Abb. 8: *A. arenbergeri* sp. n., ♀ Genital.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Weisert Friedrich

Artikel/Article: [Aplocera arenbergeri sp.n. aus Tunesien \(Geometridae: Larentiinae\). 107-109](#)